

## Jahresbericht 2021, Jahresrechnung und Verwaltungsbericht 2021

Genehmigung; Direktion Präsidiales und Finanzen

### 1. Ausgangslage

Analog dem Budget 2021 wird die Erfolgsrechnung dreistufig (Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit / operatives Ergebnis / Gesamtergebnis) präsentiert. Gleichzeitig wird das Ergebnis auch unterteilt nach „allgemeiner Haushalt“ (Steuerhaushalt), „Spezialfinanzierung“ und „Gesamtergebnis“. Die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung wie auch der Kennzahlen richtet sich nach den kantonalen Vorgaben für die Buchung und Erstellung der Jahresrechnung nach HRM2.

### 2. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 unterteilt sich in folgende Kapitel:

1. Einleitung
2. Übersicht Jahresrechnung 2021
3. Jahresbericht der Produktgruppen
4. Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2021

Zu Kapitel 2, 3 und 4 werden je in einem Anhang wichtige, detaillierte Unterlagen sowie Tabellen und Statistiken aufbereitet. Diese sind nach der Genehmigung durch das Parlament unter [www.koeniz.ch/jahresbericht](http://www.koeniz.ch/jahresbericht) einsehbar.

Nach der generellen Einleitung (Kapitel 1) werden in den Kapiteln 2 – 4 folgende Inhalte dargestellt:

#### Kapitel 2: Übersicht Jahresrechnung 2021

Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Defizit von CHF 5,222 Mio. ab. Im Vergleich zum Budget (CHF -8,552 Mio.) entspricht dies einer Verbesserung von ca. CHF 3.3 Mio. Die spezialfinanzierten Bereiche schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.906 Mio. ab. Budgetiert war hier ein Aufwandüberschuss von CHF 0,902 Mio. Im Gesamthaushalt resultiert dies in Aufwendungen von CHF 237,745 Mio. und Erträgen von CHF 231,617 Mio. Damit schliesst die Rechnung 2021 mit einem Gesamt-Aufwandüberschuss von CHF 6,128 Mio. ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 9,453 Mio.

Der gesamte Steuerertrag hat gegenüber der Rechnung 2020 um CHF 0,161 Mio. abgenommen. Gegenüber dem Budget kann eine Zunahme von CHF 5,583 Mio. ausgewiesen werden. Die direkten Steuern der natürlichen Personen liegen CHF 1,939 Mio. über dem Budget und CHF 0,197 Mio. über dem Vorjahresergebnis. Ebenso liegen die direkten Steuern der juristischen Personen CHF 1,758 Mio. über dem Budget und CHF 1,009 Mio. über dem Vorjahr. Bei den übrigen Steuern liegen vor allem die Erbschafts- und Schenkungssteuern CHF 1,473 Mio. über dem budgetierten Betrag.

Bei den Aufwandpositionen schlossen der Personalaufwand (minus CHF 0,274 Mio.) und der Sach- und übrige Betriebsaufwand (minus CHF 0,630 Mio.) besser als budgetiert ab.

Unter Budget (grösser CHF 0,1 Mio.) haben ebenfalls abgeschlossen die Sachgruppen: Finanzaufwand (minus CHF 0,432 Mio.), Einlagen in Spezialfinanzierungen (minus CHF 0,989 Mio.) sowie der Transferaufwand (minus CHF 5,066 Mio.).

Im Kapitel 2.6 werden die Nachkredite gemäss Motion „Nachkreditanalyse- und Beeinflussbarkeit“ (V1939) aufgeführt (siehe auch Anhang zu Kapitel 4, Ziffer 4.2). Direktionsweise werden die Nachkredite nach den Kriterien "beeinflussbar", "teilweise beeinflussbar" und "nicht beeinflussbar" dargestellt. Auch der Vergleich mit den beiden Vorjahren wurde vorgenommen.

### **Kapitel 3: Jahresbericht der Produktgruppen**

Die Berichterstattung zur Verwaltungstätigkeit erfolgt auf Basis der Produktgruppen. Zusätzlich wird eine Zusammenfassung der Aufwand- und Ertragsentwicklung (entsprechend dem IAFP) pro Produktgruppe angefügt.

### **Kapitel 4: Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2021**

Im diesem Kapitel werden Zusammenzüge zur Jahresrechnung 2021 dargestellt. Es handelt sich um ergänzende Angaben zum Kapitel 2, welche zusätzliche Informationen liefern.

### **3. Nachkredite**

Im Kapitel 2.13 werden die Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments von CHF 1'582'230.76 (Vorjahr: 2'300'773.50) aufgeführt. Bei den unechten Nachkrediten handelt es sich um Einlagen in Spezialfinanzierung und interne Verrechnungen. Nachkredite sind ein notwendiges Instrument um den betrieblichen Ablauf sicherstellen zu können. Sie führen nicht zu einer 1 zu 1 Belastung des Ergebnisses, weil z.B. bei anderen Themen Kosten nicht oder weniger anfallen oder aber weil die Kredite selbst nicht ausgeschöpft werden. So beläuft sich der budgetierte Gesamtaufwand 2021 der Gemeinde auf CHF 236.4 Mio., in der Rechnung werden CHF 237.7 Mio. (CHF +1.3 Mio. zu Budget) ausgewiesen. Der Gemeinderat verweist zusätzlich auf den ausführlichen Bericht in der beiliegenden Dokumentation "Anhang zu Kapitel 4 – Details zur Jahresrechnung 2021", Kapitel 4.2 Nachkreditabelle 2021.

3620.3632 Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände

PRIMARSCHULEN

CHF 244'467.40

Begründung: Stetig steigende Betriebskosten sowie ebenfalls steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen führen bei der hälftigen Beteiligung an den Investitionskosten, Lehrergehaltskosten und Gehaltskosten Schulsozialarbeit der gemeinsamen Schule in Thörishaus und dem alten Schulhaus zu einer Budgetüberschreitung

3630.3631 Beiträge an Kanton und Konkordate

SEKUNDARSCHULEN

CHF 519'709.55

Begründung: Erhöhung des Schulkostenbeitrags um 27% für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Köniz, die den gymnasialen Unterricht an einem kantonalen Gymnasium besuchen sowie Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahlen an der speziellen Sekundarschule Lebermatt.

3640.3632 Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände

TAGESSCHULEN

CHF 334'836.96

Begründung: Der Ausgleich (Nettoaufwand) aller Tagesschulen zu Lasten Sozialtarif fiel gegenüber dem Budget höher aus.

4620.3431 Nicht baulicher Liegenschaften LV  
BEWIRTSCHAFTUNG FINANZVERMÖGEN

CHF 253'700.71

Begründung: Zu tief budgetierter Aufwand für den nicht baulichen Unterhalt (neues Konto) infolge fehlender Erfahrungszahlen sowie kurzfristig (per 01.07.2021) abgeschlossener Mietvertrag für den Parkplatz Bahnhof West im Zusammenhang mit der Übernahme der Baurechte an der Sägestrasse 65 und 69.

5700.3153 Informatik-Unterhalt (Hardware)  
INFORMATIKZENTRUM KÖNIZ-MURI

CHF 229'516.14

Begründung: Durch veränderte Nutzung der Informatikmittel (vermehrte Mobile Client im Einsatz) ergaben sich nicht budgetierte und erhöhte Unterhalts- und Servicekosten für Computeranlagen.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2021:

3620.3632 Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / PRIMARSCHULEN	CHF	244'467.40
3630.3631 Beiträge an Kanton und Konkordate / SEKUNDARSCHULEN	CHF	519'709.55
3640.3632 Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / TAGESCHULEN	CHF	334'836.96
4620.3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV / BEWIRTSCHAFTUNG FINANZVERMÖGEN	CHF	253'700.71
5700.3153 Informatik-Unterhalt (Hardware) INFORMATIKZENTRUM KÖNIZ-MURI	CHF	229'516.14
<b>TOTAL NACHKREDITE PARLAMENT</b>	<b>CHF</b>	<b>1'582'230.76</b>

2. Das Parlament genehmigt den Jahresbericht 2021, bestehend aus

2.1 der Gemeinderechnung 2021, die bei Aufwänden von CHF 237'744'708.63 und Erträgen von CHF 231'617'146.71 mit einem Aufwandüberschuss beim Gesamtergebnis von CHF 6'127'561.92 resp. einem Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt) von CHF 5'221'678.79 abschliesst.

2.2 der Bilanz, welche per Ende Dezember 2021 ein Bilanzvolumen (Aktiven sowie Passiven) von CHF 483'596'118.95 ausweist.

2.3 dem Verwaltungsbericht 2021.

Köniz, 04. Mai 2022

Der Gemeinderat

## **Beilagen**

- 1) Jahresbericht 2021 ohne Anhänge (Gemeinderechnung und Verwaltungsbericht 2021)
- 2) Anhang zu Kapitel 2, 3 und 4 sind elektronisch verfügbar.